

## DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Technik des Rechnungswesens						
Einführung in die Volkswirtschaftslehre Marketing						
Personal-/Organisation (Rechnungswesen)						
Praktikum						
Finanzwirt. Prozesse (Investitionen, Finanzierung)						
Mikroökonomie Personal- u. Organisationsökonomie (ABWL)						
Personal-/Organisation (SBWL)						
Praktikum						
<b>Rechtswissenschaften</b>						
Grundkurs BGB I Öffentliches Recht für BWL I						
Grundkurs BGB II Öffentliches Recht für BWL II						
Aufbaukurs I Schadens- und Haftungsrecht Schuldvertragsrecht						
Aufbaukurs I Unternehmensrecht/ Arbeitsrecht						
Praktikum						
Aufbaukurs II Arbeitsrecht						
Aufbaukurs III Arbeitsrecht						
<b>Schlüsselqualifikationen</b>						
Kommunikationstechniken (Rhetorik und Präsentationstechniken)						
Economic English I Academic English II						
Economic English II Legal English I						
Legal English II						
Fachmodulprüfungen Bachelorarbeit						

## KONTAKT UND INFORMATION

### Fachbereich

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät  
Domstraße 20, 17489 Greifswald  
Telefon 03834 86-2001  
[rsw-deka@uni-greifswald.de](mailto:rsw-deka@uni-greifswald.de)  
[www.rsf.uni-greifswald.de](http://www.rsf.uni-greifswald.de)

### Zentrale Studienberatung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald  
Telefon 03834 86-1293  
[zsb@uni-greifswald.de](mailto:zsb@uni-greifswald.de)  
[www.uni-greifswald.de/studienberatung](http://www.uni-greifswald.de/studienberatung)  
Sprechzeiten: siehe Internet  
Außerhalb der Sprechzeiten sind  
Terminvereinbarungen möglich.

Stand: September 2016



# RECHT WIRTSCHAFT PERSONAL Bachelor of Arts

Wissen  
lockt.  
Seit 1456



## DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTE MAN MITBRINGEN

Studieninteressierte sollten Spaß an strukturiertem Denken und Formulieren von Texten, Interesse an gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen und die Fähigkeit zur Kommunikation mit anderen Menschen vorhanden sein.

## DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Kleinere und mittlere Unternehmen, wie sie vor allem in der regionalen Wirtschaft vorhanden sind, sind weniger an Spezialisten in bestimmten Bereichen interessiert als an Personen mit juristischen wie ökonomischen Kernkompetenzen. Im Rahmen des B.A.-Studiengangs „Recht-Wirtschaft-Personal“ werden daher Personen ausgebildet, die in beiden an der Fakultät vertretenen Fächern (Rechtswissenschaft, Wirtschaftslehre) eine Grundausbildung erhalten haben.



Sein spezifisches Profil gewinnt der Studiengang „Recht-Wirtschaft-Personal“ durch die Konzentration auf den Bereich Personal und Arbeit. Die Lehre setzt einen Schwerpunkt in den Bereichen Arbeitsrecht bzw. Personalökonomie. Dieser Schwerpunkt prädestiniert die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten im Bereich des Personalwesens (Human Resource Management) in Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen.



Universitätsbibliothek

Innerhalb des rechtswissenschaftlichen Bereichs konzentriert sich die Ausbildung im Kern auf das, was in der Wirtschaft tatsächlich vor allem benötigt wird. Dementsprechend stehen das Bürgerliche und das Private Wirtschaftsrecht im Vordergrund; im Öffentlichen Recht werden gewisse Grundlagen gelegt.

Im Bereich Wirtschaftslehre knüpft der Studiengang an die Ausbildung an, die der BWL-Diplomstudiengang im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt auf personalökonomischen Fragestellungen beinhaltet. So wird auf die stark volkswirtschaftlich geprägte Makroökonomik verzichtet. Die Wahlmodule sollen insbesondere dazu dienen, den Schwerpunkt Personal zu vertiefen.

Im Bereich der Schlüsselqualifikationen werden im Rahmen des Moduls „Kommunikationstechniken“ u. a. Kompetenzen in Gesprächs- und Verhandlungstechnik vermittelt. Eine fachsprachlich ausgerichtete Englischausbildung befähigt die Absolventinnen und Absolventen, in der Rechts- und Wirtschaftssprache Englisch adäquat zu kommunizieren.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Der Bachelor-of-Arts-Studiengang führt bereits nach sechs Semestern zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Im Rahmen des Bachelorstudienganges ist ein Praktikum von insgesamt 360 Stunden Dauer zu absolvieren; das Praktikum soll während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

## GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studenten ein und aus – zurzeit etwa 10 800 junge Menschen, die das Leben an der Universität und in der Stadt prägen. „Wissen lockt“ heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altherwürdigen Charme angezogen fühlen.

Die Universität lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Greifswald ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einem Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das technologische Zentrum zwischen den Inseln Rügen und Usedom.



Auch Greifswald kann auf eine Reihe berühmter Kinder zurückblicken. Um nur drei zu nennen, seien hier stellvertretend genannt der Maler Caspar David Friedrich, 1774 in Greifswald geboren, als auch die Schriftsteller Wolfgang Koeppen, 1906 hier geboren, und Hans Fallada, der 1893 in Greifswald das Licht der Welt erblickte. Caspar David Friedrich hat Zeit seines Lebens die Verbundenheit mit seiner Heimat in seinen Bildern ausgedrückt.